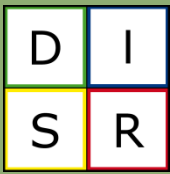


Deutsches Institut für  
Stadt und Raum

# Leistungsfähige Daseinsvorsorge und gleichwertige Lebensbedingungen im Spiegel demografischer Strukturen und Trends

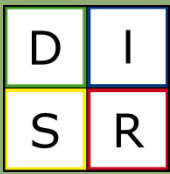
*Prof. Dr. Rainer Winkel*

DISR Deutsches Institut für Stadt und Raum (Berlin/Wiesbaden)



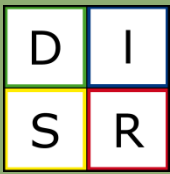
## Inhalt:

- **Gleichwertigkeit, Daseinsvorsorge und Indikatoren**
- **Demografischer Wandel, Folgen für Indikatoren, Indikatoren / Daseinsvorsorge**
- **Ländliche Räume**
- **Herkunft von Indikatoren, Indikatoren, aber welche?**
- **Empfehlungen**
- **Resümee**



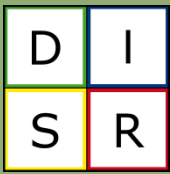
## **Gleichwertige Lebensbedingungen / Daseinsvorsorge**

- **Das im GG und ROG verankerte Ziel auf gleichwertige Lebensbedingungen hinzuwirken wird vor allem durch die Bereitstellung von Daseinsvorsorge verfolgt.**
- **Die Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen wie auch Daseinsvorsorge ist nirgends genau und allgemeinverbindlich definiert.**
- **In meinen Ausführungen: Daseinsvorsorge, verkürzt ausgedrückt, die Grundversorgung der Bevölkerung und Wirtschaft, die jedem zugänglich ist und die von der öffentlichen Hand oder in deren Auftrag bereitgestellt wird.**
- **Die Lebensbedingungen sind so auszubilden, dass sie für jeden möglichst Chancengleichheit beinhalten.**
- **Es geht also um: Lebensbedingungen der Bevölkerung und die dafür bereitgestellte Daseinsvorsorge.**



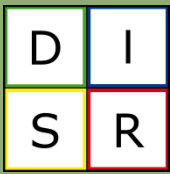
## Indikatoren

- **Indikatoren dienen dazu bestimmte Sachverhältnisse abzubilden**
- **Sie werden in unterschiedlichen Bereichen angewandt.**  
**demografischer Wandel: vor allem *Soziale Indikatoren***
- **Soziale Indikatoren: Messinstrumente der Sozialwissenschaft zur quantitativen Ermittlung Bedingungen der Gesellschaft: *quantitative Kennwerte***
- **Abbildung Bedarfe Versorgung Daseinsvorsorge** unproblematisch (z. B. Abiturientenquote, Zeitaufwand Erreichbarkeit)
- **Abbildung Gleichwertigkeit schwierig: meistens quantitative Abweichung vom Durchschnitt** (z. B. regionale Lebenserwartung).



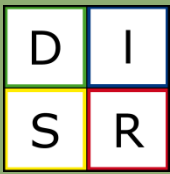
## Demografischer Wandel, Folgen für Indikatoren

- **Demografische Wandel verändert seit Ende der 60-er Jahre Bevölkerung erhebliche veränderter Daseinsvorsorgebedarf, Abbildung in Indikatoren:**
- **Quantitative Veränderungen:**  
Räumen mit Bevölkerungswachstum / Bevölkerungsschwund = **Bedarfsveränderung**  
Deshalb: **Bevölkerungsgröße/Siedlung = Grundindikatoren für Bedarfseinschätzung**
- **Altersstrukturelle Veränderungen:**  
Daseinsvorsorgebedarf ist oft altersspezifisch  
Deshalb: **Indikatoren Größe und Veränderungen der Altersgruppen.**
- **Geschlechteranteil:**  
Bevölkerungsentwicklung davon abhängig, gleichfalls spezifische Bedarfe  
Deshalb: **Indikator Geschlechteranteil, vor allem Frauenanteil**
- **Familienstrukturelle und ethnische Veränderungen:**  
Haushaltsgrößen verändern sich, deshalb: **Indikator Haushaltgröße**  
ggf. spezielle/anderer Bedarfe von Migranten, deshalb: **Indikator Migrantenanzahl/-teil, ggf. spezielle Bedarfe**, nicht nur Sprache, Ausbildung, z. T. Forschungsbedarf



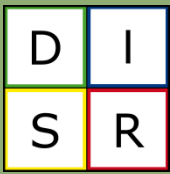
## Indikatoren

- **Indikatoren Daseinsvorsorge Gemeinsamkeiten mit Richtwerten**
- **Ressortspezifisch aus Erfahrungen der Vergangenheit entwickelt. Gilt auch für Daseinsvorsorge. Neue Entwicklungen bilden sich oft nicht ab.**
- **Indikatoren Daseinsvorsorge für gleichwertige Lebensbedingungen z. B.**
  - **Ausstattung mit Krippenplätzen je 33%, Kitas je 100% relevanten Jahrgänge**
  - **Schüler je Schulklasse, Schüler/Klassen je Schule**
  - **weiterführende Schule erreichbar in X Minuten**
  - **medizinische Versorgung, z. B. 1 Hausarzt versorgt 1.671 Ew.**
  - **Tragfähigkeit eines Einzelhandelsgeschäfts => 800 – 1.200 Einwohner**
  - **Erreichbarkeit eines MZ, eines OZ in x Minuten**
  - **Einsatzzeit Feuerwehr/Katastrophenschutz**
  - **mind. Personenanzahl je Löscheinheit freiwillige Feuerwehr**
- **Ein Problem: Weitgehend ressortspezifische Indikatoren, aber demografische Wandel erfordert Flexibilität: Nutzungsart und Kapazitäten**



## Ländliche Räume (dünn besiedelte Räume)

- **Ländliche periphere Räume besonders betroffen:**
- **Die Einwohnerzahlen unterschreiten Sollindikatoren Einrichtungen Daseinsvorsorge, Folge Schließungen, Abbau von Daseinsvorsorge. Z. B.**
  - **Auflösung Schulen** (weite Wege = sinkende Bildungsbeteiligung)
  - **Gesundheitsversorgung, keine Fachärzte in der Fläche, 50% der Hausärzte verschwinden ohne Nachbesetzung von 2014 bis 2023**
  - **Erreichbarkeit weiterführender Schulen** z. B. 1 Stunde je Richtung
  - **Bankinstitute, Postagentur in jedem 30. selbst Geldautomaten nur in jedem 40 Dorf.**
  - **oft ein Viertel der Dörfer ohne ÖPNV Anbindung** (z. B. Landkreis Greifswald, Sachsen)
  - **öffentliche Leben, Kultur verschwindet, weil Vereine keinen Nachwuchs haben,**
  - **freiwillige Feuerwehr kein Personal: Überschreitung Sollzeiten Katastrophenschutz**
- **Deshalb Diskussion/Forderung Mindeststandards, nur welche?**  
(Bundesraumordnungsbericht 2011, S. 213)



## Herkunft der Indikatoren

**Umsetzung der Daseinsvorsorge unterliegt den Ländern. Deshalb weisen die Indikatoren große Unterschiede auf, z. B.**

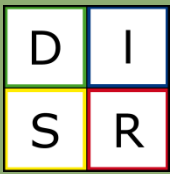
- Mindestschülerzahl je Schulklasse bis 100%
- Mindestschülerzahl, Mindestklassenzahl je Schule
- Rettungsfristen im Katastropheneinsatz bis 350%
- Erreichbarkeit zentraler Orte, undefiniert oder hohe Abweichungen zwischen Bundesländern

***Indikatoren sind oft je nach Bundesland unterschiedlich***

## **Einheitlichkeit jedoch**

- **Bundeseinheitlich Bedarfskennzahlen der Kassenärztlichen Vereinigung**
- **Technische Indikatoren (DIN)**
- **z. T. Indikatoren zur Messung von Umweltbelastungen**



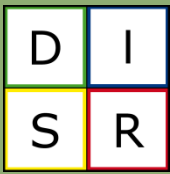


## Indikatoren für Mindeststandards, aber welche?

- **Verbindliche Abstimmung/Angleichung unterschiedlicher Landesindikatoren, bis heute nicht gelungen, nur hinsichtlich der Abweichung vom Durchschnitt.**
- **Für „klassische“ Indikatoren kaum möglich, wegen Kosten und z. T. sehr unterschiedliche Konzepte.**
- **Selbst einheitlichen Vorgaben der KV stimmen nicht, bei Anwendung neuer Konzepte.**
- **Gemeinsame Indikatoren politisch kaum durchsetzbar, Zusammenfassende Indikatoren Daseinsvorsorge wegen Konzeptunterschiede nicht machbar**

### Deshalb mein Plädoyer seit ca. 20 Jahren:

- **Statt Indikatoren-Ausstattung: Zielsetzungen als Indikatoren (z. B. Abiturientenquote, gerettete Schlaganfälle) und die Maßnahmen zur Umsetzung offen lassen.**
- **Nutzungsflexibilität wird damit nicht ausgeschlossen/beeinträchtigt**
- **Offen für neue Ansätze, Länder könnten sich dem kaum verschließen**



## **Betroffenheitsindikator z. B. Sachen**

### **Zusammengefasste Form aus**

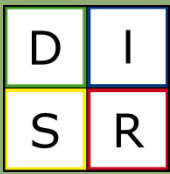
- **Bevölkerungsentwicklung** (Zuwachs/Abnahme Einwohnerzahlen)
- **Altersstruktur** (Veränderung Altersstruktur unter 20-jähr., 65-jähr. u. älter)
- **Siedlungsstruktur** (wesentlich für Aufwand Daseinsvorsorge, Bevölkerungsdichte: Gesamt-Ew.-zahl, Ew. pro Siedl.- u. Verkehrsfläche)

### **Ermittlung Abweichungen vom Durchschnitt, dann Wichtung ermittelter Werte :**

- **Jeder der 3 Teilindikatoren Gewicht 1/3,**
- **Gewichtung Bevölkerungsentwicklung und Siedlungsstruktur je zur Hälfte auf beide Teilindikatoren**

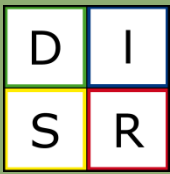
### **Sinnvoller Indikator zur Eingrenzung/Verdeutlichung Handlungsbedarf**

- **Aber keine Aussage zur Versorgung in Bereichen Daseinsvorsorge**
- **dazu sind weitere Indikatoren erforderlich**



## Grundsätzlich Empfehlung:

- **Betroffenheitsindikator, zur Verdeutlichung Handlungsbedarf**
- **Bevölkerungsentwicklung und daraus hervorgehende Bedarfsveränderungen,**
- **Einbeziehung konzeptionelle Veränderungen, die auf Bedarfsveränderungen hindeuten,**
- **voraussichtliche Bedarfsentwicklung, auch in tangierenden Bereichen (Bereiche mit Nutzungsverwandtschaft)**
- **Flexibilität hinsichtlich Nutzungsart und Kapazitäten auch bei Indikatoren berücksichtigen**
- **Berücksichtigung voraussichtlicher Entwicklung Rahmenbedingungen (insbesondere der finanziellen und der Folgekosten, Einwohnerschwind oft = Einnahmenschwind).**



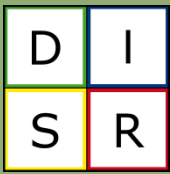
# Indikatoren Empfehlungen

## Daseinsvorsorge

- **Bevölkerungsgröße u. Struktur** (Alte Migranten) **Entwicklung** (Geburten, Alterung, Wanderungen)
- **Haushaltsgrößen u. Entwicklung**
- **Altersstruktur der Nutzergruppen** (Krippe, Kita, Grundschule...bis Pflege) **und voraussichtliche Entwicklung**
- **Dienstleistungen Daseinsvorsorge** (Angebot, Entwicklung)
- **Erreichbarkeit** (ggf. Zielsetzungen) **der Einrichtungen/Dienste der Daseinsvorsorge**
- **Zielsetzungen für Grundbereiche** (wie Breitband, Bildung, Gesundheit, Pflege, selbständige Haushaltsführung).  
**In Ergänzung Ausstattungssituation unter Berücksichtigung angewandter Konzepte**
- **Demografie-Check vor Neuinvestitionen**

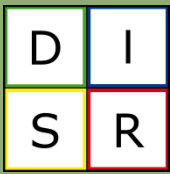
## Lebensverhältnisse

- **Sächsische Betroffenheitsindikator**
- **Verhältnis Einkommen Lebenskosten, insbesondere Wohnen und Kinderbetreuung.**
- **Arbeitsmarkt** (Stellenangebot und Struktur ((Teilzeit, Vollzeit usw.)), Arbeitslosigkeit)
- **regionale Lebenserwartungen** (heute Unterschiede bis ca. 3,5 Jahren)



## Resümee

- **Sicherung der Daseinsvorsorge und Ziel gleichwertiger Lebensbedingungen werden massiv durch den demografischen Wandel tangiert.**
- **Dadurch verändern sich Bedarfe in der Quantität und Nutzungsart, aber auch die Finanzierbarkeit**
- **Wir sollten/müssen uns darauf einstellen, je früher um so besser (agierend gestalten statt reagieren)**
- **Indikatoren können helfen**
- **Dafür**
  - **auch neue Wege beschreiten**
  - **bisherigen Indikatoren zu überdenken,**
  - **um mehr Möglichkeiten zu eröffnen.**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**